

Autop beginnt mit dem Neubau ihrer Waschstrasse am Tiefenbrunnen

Autowaschkönig Beat Meyerstein hat letzte Woche den Startschuss für sein 7-Millionen-Projekt gegeben. Ende Oktober sollen die ersten Autos gereinigt werden.

Andreas J. Minor

Die Luxus-Waschstrasse auf dem SBB-Areal beim Bahnhof Tiefenbrunnen wird 2,5 Millionen Franken teurer als ursprünglich geplant. Autop-Besitzer Beat Meyerstein: «Statt in die gleich nebenan verlaufende Kanalisation müssen wir unter die SBB-Gleise hindurch eine Leitung verlegen lassen. Das ist aufwendig und kostet zusätzlich rund eine halbe Million Franken mehr.» Ausserdem sind zahlreiche andere Zusatzkosten entstanden. Insgesamt investiert der im Seefeld lebende Meyerstein 7 Millionen Franken. «Ich will an diesem Standort nicht kleckern, sondern klotzen», meinte der 58-Jährige scherzend gegenüber dem «Züriger».

«Wellness fürs Auto»

Wie Beat Meyerstein anlässlich des Spatenstichs ausführte, «werden Kunden regelrecht verwöhnt, während ihr Auto auf Wunsch innen wie aussen gereinigt wird.»

Kernstück der Anlage ist eine bediente textile Waschstrasse mit einem verglasten Kundengang. Trotz der erhöhten Kosten will Meyerstein keine Abstriche am Konzept vornehmen: «Wir kalkulieren langfristig. Der Standort Tiefenbrunnen ist eine exklusive Lage am Einfallstor zu Zürich.» Täglich sollen bis zu 700 Autos an diesem Standort gewaschen werden. «Für uns bedeutet diese Anlage einen Quantensprung», betont Meyerstein. Erstmals bietet die Autop ab Ende Oktober an einem ihrer Standorte auch Innenreinigungen an. «Damit folgen wir einem Trend, der in den USA bereits seit Jahren die breiten Massen erfasst hat: die Autokosmetik.» Neben reiner Pflege sollen auch kleinere Beulen an den Kundenautos ausgebessert werden.

Purer Luxus soll nicht nur im Oberdeck mit Blick auf den See, sondern auch beim sonstigen Service herrschen: «Auf Wunsch fahren wir



Grosse Freude über den Baubeginn: Autowaschkönig Beat Meyerstein mit seinen beiden Töchtern Marlene (links) und Janine.

Bilder: ajm.



Nobles Ambiente: computeranimierte Innenansicht der oberen Etage des Autowaschtempels. Hier sollen sich die Kunden wohlfühlen.



So soll die Waschstrasse an der Einfallsachse Zürichs nach ihrer Fertigstellung im kommenden Oktober aussehen.

Computerbilder: zvg.

unsere Kunden auch an ihren Arbeitsort, falls sie ihr Auto rundum reinigen lassen und es zudem poliert haben wollen. Denn dann brauchen wir etwas mehr Zeit als eine halbe Stunde», so Beat Meyerstein. Sein Unternehmen sei beim Projektieren der Anlage «auf den Hund gekommen». Am Tie-

fenbrunnen werde auch eine moderne «Hundewaschanlage» angeboten – mit Badewanne und einem eigentlichen Waschprogramm. «In Richterswil läuft diese Anlage bereits und unsere Kundinnen und Kunden sind sehr zufrieden», meint Autowaschkönig Meyerstein.



Beat Meyerstein vor dem Modell der neuen Luxus-Waschstrasse am Tiefenbrunnen.

Bilder: ajm.